

Betreff:

**Braunschweig Inklusiv: Museum inklusive Tastmodelle?**

Organisationseinheit:

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

06.03.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

01.03.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion P<sup>2</sup> vom 14.02.2019 [19-10095] wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Nein, es liegen keine 3D-Scan-Daten vor.

Zu Frage 2:

Es sind bereits Objekte zum Ertasten vorhanden und werden bei entsprechenden Führungen verwendet. Für den Bereich Kunstgewerbe gibt es Tastmodelle für Perlmosaik-Fertigung und die Erstellung einer Schranktür. Im Musikraum wurde ein Tastaturmodell für das Piano zum „Anfassen“ montiert.

Zu Frage 3:

Nach der Wiedereröffnung des Museums (2013) wurden Führungen über den „Behindertenbeirat der Stadt Braunschweig“ angeboten und von Mitarbeitern des Museums ausgeführt. Es wurden größten Teils durch Fördergelder des Beirats folgende Maßnahmen umgesetzt:

Im Lichthof wurde eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte gelegt, die es ermöglicht, Vorträge oder Konzerte mit Hörgeräten zu verfolgen.

Zur besseren Orientierung für sehbehinderte und blinde Menschen wurde der neu installierte Personenaufzug mit Sprachansage und Pyramidenschrift ausgestattet.

Für den Ausstellungsbesucher wurde ein Flyer in Brailleschrift in deutscher und englischer Sprache erstellt.

Es gibt eine Audioguide-Führung durch die Ausstellung mit Sprachsteuerung.

Zudem enthalten vielfach Sonderausstellungen ertastbare Exponate.

Angeboten wurden und werden auch individuelle Ausstellungsführungen, die den Ansprüchen sehbehinderter Menschen entsprechen.

Dr. Hesse

**Anlage/n:**

keine